

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dokumentenverzeichnis

- 1664 Aufsendungs- und Einlageprojekt des Lichtenauer Gollner und Thaller Amts mit Auflistung der dienstbaren Bauern.
- 1667 Rechnung des ledigen Amts, das von der Herrschaft Lichtenau getrennt wurde.
- 1668 1.6. Martin Kepplinger auf dem Kepplingergut beim Kasten bleibt Johann Secund von Sprinzenstein auf Neuhaus und Lichtenau nach Abrechnung seiner 10jährigen Dienstrückstände noch 213 fl 3 ß schuldig, die er zurückzuzahlen verspricht.
- Zeugen Johann Pfoser, Bürger und Leinweber zu Haslach, und Marx Kepplinger auf dem Königbauerngut unter Kloster Schlägl.
- 1668 19.6. Die Herrschaft Lichtenau schließt mit 3 Götzensdorfer Zehentuntertanen Georg Schwarzbauer, Matthäus Schaubmayr und Georg Hoheneder einen Vertrag:
- Alle drei Zehentuntertanen dürfen – solange die Familie Sprinzenstein die Herrschaft inne hat – ihren Zehent in Geld ablösen; nur das Haar muss in natura geliefert werden.
 - Der Zehent wird auf einen Wert von insgesamt 17 fl 3 ß 24 d angeschlagen.
- 1671 Das Gut zu Oberkrenau hat seit 1671 über 15 Jahre hinweg die bei Besitzwechseln fälligen Lehengebühren nicht bezahlt, so dass mittlerweile Schulden in Höhe von 500 fl aufgelaufen sind.